

Protokoll über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses

—

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 14.10.2021
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 16:57 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

stellvertretende Vorsitzende

Ratsfrau Heike Lietz

Beigeordnete

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Beigeordneter

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Mitglied

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Guido Franke

Vertreter

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz

Frau Ina Mäkeler

Frau Melitta Basso (Protokollführerin)

Alfelder Zeitung

Herr Jan Linkersdörfer

Abwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Oliver Wöhler

Mitglied

Ratsfrau Katja-Susann Driemel

Beigeordneter Werner Neumann

Ratsherr Jörg Sachs

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses sowie der Tagesordnung**

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Lietz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Der Tagesordnungspunkt 2 „Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses vom 12.07.2021“ gehört nicht in den öffentlichen Teil und ist im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Die geänderte Form wird so beschlossen.

2. **Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses am 10.05.2021, 17.03.2021 und 12.07.2021**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

3. **Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen; Beauftragung eines Fachbüros mit der Durchführung vorbereitender Untersuchungen (VU) gem. § 141 BauGB und der Erstellung eines teilräumlichen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) für die Innenstadt; mündli**

Herr Stellmacher berichtet, dass jetzt der Startschuss für die Vorbereitung und Untersuchung für das Städtebauförderung Programm „Lebendige Zentren“ sei.

Seitens des Rechnungsprüfungsamtes habe man nun für die Vergabe grünes Licht bekommen. Im Haushalt sei ein Ansatz i.H.v. 60.000,00 € vorhanden.

Grundsätzlich müsse dieser Punkt nicht in den Ausschuss, jedoch sei ihm die Vorstellung im Ausschuss bei diesem besonderen Projekt wichtig.

Die Vorbereitenden Untersuchungen und das teilräumliche ISEK werden mit dem Ziel erstellt, die Aufnahme in die Städtebauförderung zu ermöglichen und ein Sanierungsgebiet förmlich festzulegen. Der dafür erforderliche Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm müsse bis zum 01.06.2023 gestellt werden.

Es sei problematisch gewesen für dieses Vorhaben Büros zu finden, die die Voraussetzungen zur Erstellung des ISEK erfüllten. Von den drei angefragten Büros habe nur eins ein Angebot abgegeben. Das einzige Angebot sei das von der Niedersächsischen Landesgesellschaft mbh in Kooperation mit Herrn Rudnik gewesen. Dieser solle mit einer sehr umfangreichen Bestandsaufnahme/-analyse der Innenstadt beginnen. Im Zusammenhang mit der Analyse nach sektoralen Handlungsfeldern wie Wohnen, Einzelhandel/Gastronomie, Verkehr, Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt sei eine Bürgerbeteiligung/-partizipation geplant.

Herr Stellmacher hält fest, dass er sich eine rege Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger wünsche. Die Zukunft der Innenstadt sei maßgeblich von der Antragsstellung zum 01.06.2023 und die daran geknüpfte Förderung abhängig.

Frau Lietz dankt Herrn Stellmacher für die Erläuterungen und hält fest, dass Herr Rudnik bereits in der Vergangenheit Analysen zur Innenstadt durchgeführt habe und begrüßt es, diese Leistung an Herrn Rudnik zu übergeben.

Von **Herrn Franke** wird angefragt ob im Rahmen dieser Projektförderung auch die Möglichkeit bestehe, die Ortsteile zu fördern.

Dies wird von **Herrn Stellmacher** verneint. Die Projektförderung gebe es nur für die Innenstadt. Die genaue Abgrenzung des Sanierungsgebietes werde sich aus der Bestandsaufnahme ergeben.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Stellmacher berichtet, dass es gelungen sei, für eine Fläche „Am Bahnhof“ weitere Fördermittel für Radverkehrsanlagen zu bekommen. Im Rahmen der Bike + Ride Offensive habe die Bahn sich bereit erklärt, eine Fläche mietkostenfrei für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen zur Verfügung zu stellen. Insgesamt sei für die Radabstellanlage von Kosten i.H.v. 72.864,00 Euro auszugehen, welche zu 70% gefördert werden. Der Auftrag dazu sei bis Mai 2022 zu erteilen. Die Zustimmung dazu müsse in der Haushaltsplanberatung 2021 erfolgen.

Weiterhin gibt Herr Stellmacher bekannt, dass der Verwendungsnachweis für das Konzept zur Förderung der biologischen Vielfalt in Alfeld von der NBank als ordnungsgemäß mit einer Summe von 64.000,00 € gebilligt wurde.

Herr Stellmacher informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Abrechnung über den Zuschussbetrag 2020 für den Stadtbus mittlerweile vorliege. Der Rechnungsbetrag sei geringer als erwartet ausgefallen. Dieses läge u.a. an einem geringeren Fahrgastaufkommen. Diese paradoxe Situation ergebe sich vorrangig aus Zuwendungen an den RVHI im Zusammenhang mit Corona.

5. Anfragen

Herr Franke erkundigt sich nach dem Sachstand zum Projekt SuedLink. Ihm sei zugetragen worden, dass dazu ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister und der Firma TenneT stattgefunden habe.

Herr Stellmacher entgegnet, dass ihm dazu nichts bekannt sei.

Vorsitzende

Protokollführerin

Der Bürgermeister
In Vertretung